

HUMANTECHNIK

signolux
Guardion

DE

Bedienungsanleitung

Funk-Rauchwarnmelder

EN

User manual

RF-Smoke detector

FR

Mode d'emploi

Détecteur de fumée

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Allgemeine Informationen..... | 4 |
| 2. Sicherheitshinweise..... | 5 |
| 3. Hinweis für Renovierungsarbeiten..... | 6 |
| 4. Verhalten im Brandfall..... | 7 |
| 5. Eigenschaften des <i>signolux</i> -Funk-Rauchwarnmelders..... | 8 |
| 6. Montageort- und Projektierung..... | 9 |
| 7. Installation des Rauchwarnmelders..... | 14 |
| 8. Diebstahl- und Entnahmeschutz (Zubehör)..... | 16 |
| 9. Funktionen der Testtaste..... | 17 |
| 10. Wartung und Pflege..... | 18 |
| 11. Ursachen und Vermeidung von Fehlalarmen..... | 19 |
| 12. Funktions-Warnmeldungen..... | 20 |
| 13. Hinweise für das <i>signolux</i> -Funkmodul..... | 21 |
| 14. Entsorgungshinweis..... | 24 |
| 15. Technische Daten..... | 25 |
| 16. Batteriestandzeit..... | 26 |

1. Allgemeine Informationen

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen über die sachgerechte Installation und den Betrieb Ihres Rauchwarnmelders. Lesen Sie vor der Montage und Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders diese Montageanleitung vollständig durch und bewahren Sie diese auf.

Im Brandfall breitet sich tödlicher Rauch schnell und oft unbemerkt in der gesamten Wohnung aus. Der *signolux*-Funk-Rauchwarnmelder warnt frühzeitig vor den tödlichen Brandgasen. Ein ausgelöster Alarm wird somit auf den Empfängergeräten des *signolux*-Signalsystems wiedergegeben.

Die Elektronik des Rauchwarnmelders ist so stromsparend ausgelegt, dass mit einer Batterie eine typische Lebensdauer des Rauchwarnmelders von 10 Jahren erreicht wird.

Die Humantechnik GmbH haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren einer hilfeleistenden Stelle, wie zum Beispiel Wachdienst oder Feuerwehr, entstehen können.

2. Sicherheitshinweise

Rauchwarnmelder dienen der frühzeitigen Warnung von Personen vor Brandrauch und Bränden, so dass diese dem Gefahrenereignis angepasst reagieren können. Rauchwarnmelder können Brände weder verhindern noch löschen.

Dieser Rauchwarnmelder reagiert frühzeitig und zuverlässig auf Schmelbrände und auf offene Brände mit Rauchentwicklung. Erkennt der Melder Rauch, so signalisiert er dies akustisch durch einen lauten Alarmton und optisch in Form einer blinkenden roten Anzeige und durch eine Signalauslösung über das *signolux*-Sendemodul.

Achten Sie darauf, dass die Rauchwarnmelder in ausreichender Stückzahl eingesetzt werden. Nur so kann eine komplette Überwachung erfolgen und maximale Sicherheit erreicht werden (siehe Seite 9).

Der Rauchwarnmelder darf nicht überstrichen und die Raucheintrittsöffnungen dürfen nicht abgeklebt werden.

Die richtige Montage des Rauchwarnmelders und die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise sind für den reibungslosen Betrieb des Rauchwarnmelders erforderlich. Humanteknik empfiehlt Planung, Einbau, Inbetriebnahme und Wartung gemäß der DIN EN 14676.

3. Hinweis für Renovierungsarbeiten

Montieren Sie den Rauchwarnmelder erst nach Abschluss aller Arbeiten (Umbau, Renovierung, usw.).

Sind Rauchwarnmelder vor Beginn der Arbeiten bereits installiert worden, müssen sie entweder entfernt oder abgedeckt werden.

Die demontierten Rauchwarnmelder müssen während der Arbeit vor Staub oder ähnlichem geschützt werden (z.B.: in Plastiktüte aufbewahren).

Wichtig:

Nach Abschluss aller Arbeiten müssen die Rauchwarnmelder wieder montiert bzw. die Abdeckung entfernt werden. Ein nicht montierter oder noch abgedeckter Rauchwarnmelder kann seine Funktion nicht erfüllen und ist somit wirkungslos.

Der Einsatz der Rauchwarnmelder in Umgebungen mit hohem Staub- und Schmutzaufkommen kann die Lebenserwartung der Melder aufgrund der schnelleren Verschmutzung einschränken.

4. Verhalten im Brandfall

1. Menschen retten

Warnen Sie Ihre Mitbewohner

Verlassen Sie sofort den Raum/das Gebäude und schließen Sie auf ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.

Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf. Kontrollieren Sie ob alle Personen den Raum/das Gebäude verlassen haben. Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum/das Gebäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.

2. Feuerwehr rufen

Rufen Sie die Feuerwehr erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.

3. Feuer löschen

Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



5. Eigenschaften des *signolux*-Funk-Rauchwarnmelders

Automatische Betriebsbereitschaft

Nach dem Eindrehen in den Sockel geht der Rauchwarnmelder automatisch in Betrieb.

Stummschaltung

Bei einem Alarm kann das Signal des Rauchwarnmelders durch Druck auf den Testtaster für 10 Minuten stumm geschaltet werden.

Eigenständige Funktionsprüfung

Der Rauchwarnmelder überprüft seine Funktionsfähigkeit selbst, Störungen oder eine entladene Batterie werden durch Warntöne und eine Kontroll-LED angezeigt.

10 Jahre Batterielebensdauer

Der Rauchwarnmelder besitzt zwei fest eingebaute Batterien: Eine für den Rauchwarnmelder selbst und eine zweite zum Betrieb des Zusatzmoduls. Sollte eine dieser Batterien verbraucht sein, so MUSS der Rauchwarnmelder ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterien beträgt 10 Jahre. Nach dieser Zeit sollte der Rauchwarnmelder ohnehin ausgetauscht werden.

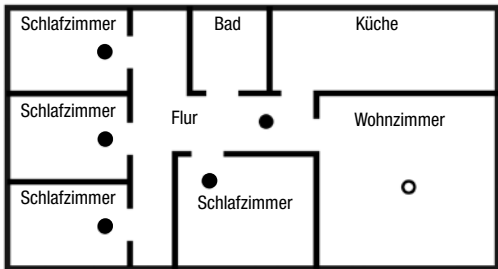
6. Montageort und Projektierung

Montieren Sie in jedes Schlaf- und Kinderzimmer sowie in Fluren und Fluchtwegen mindestens einen Rauchwarnmelder!

Länderspezifische Richtlinien sind zu beachten!

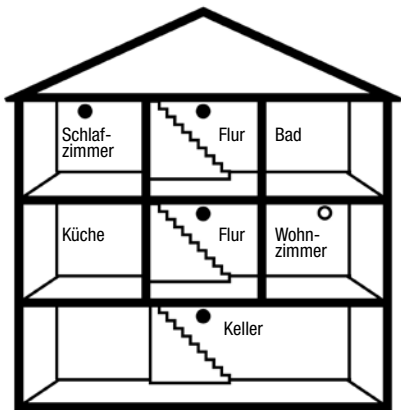
Für die **optimale Ausstattung** montieren Sie in alle Zimmer und Flure mindestens einen Rauchwarnmelder.

Montieren Sie die Rauchwarnmelder so, dass Brandrauch den Melder ungehindert erreichen und so eine frühzeitige Erkennung erfolgen kann.



● Mindestausstattung

○ Optimale Ausstattung



● Mindestausstattung

○ Optimale Ausstattung

Folgende Räume sollten nicht mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden:

- Küche und Badezimmer: Dampf kann zu einer Fehlauslösung führen
- Garage: Fahrzeugabgase können eine Fehlauslösung verursachen

Rauchwarnmelder dürfen nicht im Freien eingesetzt werden.

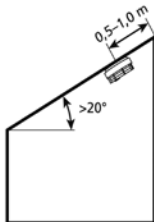
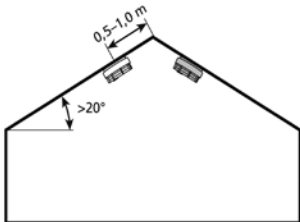
6.1 Positionierung von Rauchwarnmeldern

Der Rauchwarnmelder überwacht eine Fläche von 60 m^2 bei einer Raumhöhe von max. 6 m. Räume mit einer Fläche von $>60 \text{ m}^2$ benötigen mehrere Rauchwarnmelder.

Gemäß Anwendungsnorm DIN 14676 müssen Rauchwarnmelder an der Decke, vorzugsweise in Raummitte in einem Mindestabstand von 0,5 m zu allen Einrichtungsgegenständen und Hindernissen (Wände, Lampen, Klimageräte usw.) montiert werden.

Wird der Melder in einem Dachspitz montiert, so muss er bei einer Dachneigung

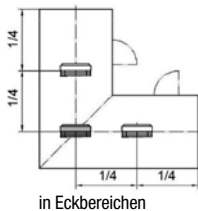
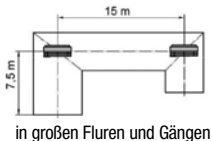
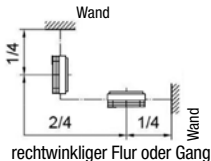
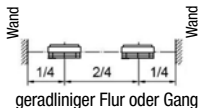
- **von bis zu 20°** wie bei einer horizontalen Decke behandelt werden
- **von mehr als 20°** mindestens 0,5 m bis maximal 1 m von der Deckenspitze entfernt an die Decke/das Dach montiert werden.



Anordnung von Rauchwarnmeldern in Fluren und Gängen

In Räumen und Fluren mit einer Breite von $< 1\text{ m}$ ist der Rauchwarnmelder mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren.

In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m , darf der Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand zur Stirnseite eines Flures darf nicht mehr als $7,5\text{ m}$ betragen.



Anordnung von Rauchwarnmeldern in Räumen mit besonderer Geometrie

In Treppenhäusern ist in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene wird empfohlen.

Bei Podesten und Galerien, die breiter als 2 m und eine Fläche größer als 16m² besitzen ist ebenfalls die Anbringung eines Rauchwarnmelders erforderlich.

Ist die Zimmerdecke durch Balken unterteilt, ist Folgendes zu beachten: Deckenbalken und Unterzüge, die nicht mehr als 20 cm Raumtiefe besitzen, können unberücksichtigt bleiben. Hier kann der Rauchwarnmelder in einem Deckenfeld oder auf einem Deckenbalken, vorzugsweise in der Raummitte, montiert werden.

Sind jedoch die Balken oder Unterzüge höher als 20 cm, bestimmt die Gesamtfläche aller Deckenfelder den Montageort. Bei einer Deckenfeldfläche von über 36 m² ist in der Mitte jedes Deckenfeldes ein Rauchwarnmelder zu montieren.

Bei einer Deckenfeldfläche gleich oder kleiner 36 m² kann der Rauchwarnmelder in einem Deckenfeld oder auf einem Deckenbalken, vorzugsweise in der Raummitte, montiert werden.

7. Installation des Rauchwarnmelders

Um Verletzungen vorzubeugen, muss das Gerät gemäß dieser Installationsanweisung zuverlässig an der Decke befestigt werden.

Schraub/Dübel-Montage:

Verwenden Sie für die Montage des Rauchwarnmelders das mitgelieferte Befestigungsmaterial. Werden andere Schrauben eingesetzt, dürfen diese nicht mehr als 5 mm in den Sockel hineinragen. Die Montagefläche muss eben sein!

1. Halten Sie den Sockel an den vorgesehenen Montageort. Zeichnen Sie die Position der beiden Löcher an.
2. Bohren Sie die Löcher mit einem entsprechenden Bohrer.
3. Stecken Sie die Dübel in die Löcher.
4. Den Sockel leicht an die Decke schrauben, den Sockel an die Decke drücken und dann die Schrauben - nicht zu fest - anziehen.
5. Den Melder so auf den Sockel setzen, dass die Markierungen aufeinander zeigen.
6. Den Melder im Uhrzeigersinn drehen bis der Sockel im Rauchwarnmelder versinkt und am Ende einrastet. Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb.



Beachten Sie beim Umgang mit Elektrowerkzeugen stets die Anweisungen des Herstellers und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille). Bitte überprüfen Sie vor dem Bohren, ob in den Wänden Stromkabel und Wasserleitungen verdeckt verlaufen. Im Zweifelsfall ist die Verwendung eines Kabel-/Leitungssuchgeräts zu empfehlen.

Befestigung mit Klebepad:

Zur Klebepadmontage sollte nur das Original-Klebepad verwendet werden. Dieses muss separat bestellt werden.

Oberflächen auf denen das Klebepad montiert werden soll, müssen glatt, eben, unbeschädigt, sauber und frei von Staub, Fett und Lösemiteln sein. Das Klebepad darf nicht auf porösen Oberflächen z.B. Gips, Emulsionsfarbe, Sperrholz, Span- und Hartfaserplatten, kreidenen oder losen Anstrichen, bröselndem Putz oder verschmutzten Oberflächen eingesetzt werden.



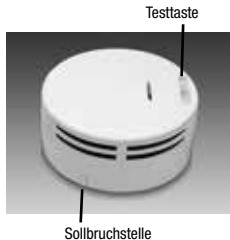
Klebepads können nach der Demontage Rückstände hinterlassen! Die Verwendung des Klebepads erfolgt immer auf eigene Verantwortung.

Beachten Sie bei der Verwendung des Klebepads dessen Montageanleitung.

8. Diebstahl- und Entnahmeschutz

Zur Sicherung des Rauchwarnmelders gegen die Entnahme durch Unbefugte kann eine Sperrfunktion aktiviert werden:

1. Brechen Sie die vorgesehene Stelle im Rauchwarnmeldergehäuse aus und drehen Sie den Rauchwarnmelder im Uhrzeigersinn in den Sockel, bis die Sperrzunge des Sockels im Rauchwarnmeldergehäuse einrastet.



2. Zum Wiederlösen des Rauchwarnmelders: Drücken Sie die Sperrzunge des Sockels unter Zuhilfenahme eines spitzen Gegenstandes (z. B. Schraubenzieher, Stricknadel) zurück und drehen Sie den Rauchwarnmelder gegen den Uhrzeigersinn heraus.



9. Funktionen der Testtaste

Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb. Die Kontroll-LED der Testtaste leuchtet im Normalbetrieb 1 x kurz pro Minute rot auf. Über den Testtaster werden die folgenden Funktionen am Rauchwarnmelder betätigt:

- Durch **kurzes** Drücken auf die Testtaste können Sie einen aktiven ausgelösten Alarm ausschalten.
- Stummschalte-Funktion:
Falls durch bestimmte Tätigkeiten (Kochen, Backen) Fehlalarme wahrscheinlich sind, kann während eines aktiven ausgelösten Alarms durch **1 Sekunde** Drücken auf die Testtaste der Alarm für 10 Minuten stummgeschaltet werden. In dieser Zeit wird die Empfindlichkeit des Rauchwarnmelders herabgesetzt. **Anmerkung:** Sollte während dieser Zeit die Rauchbelastung zunehmen, so geht der Rauchwarnmelder in den Alarmzustand zurück. Die Kontroll-LED leuchtet während der Stummschaltung alle 8 Sekunden auf. Nach Ende der Stummschaltzeit sind zwei Pieptöne zu hören.
- Durch **3 Sekunden** Drücken auf die Testtaste wird der Rauchwarnmelder auf seine Funktion geprüft. Der Alarmton wird ausgelöst, die Kontroll-LED blinkt rasch und ein Feueralarm-Signal wird an alle gekoppelten *signolux*-Empfänger innerhalb der Reichweite gesendet.

10. Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Melders gewährleisten zu können, ist entsprechend der DIN 14676 mindestens einmal im Abstand von 12 Monaten (Schwankungsbreite \pm 3 Monate), eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

1. Enstauben Sie bei Bedarf den Melder mit einem weichen Tuch.
2. Entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen. Verwenden Sie dazu keine Reinigungsmittel.
3. Sichtprüfung:
Sind Raucheintrittsöffnungen frei?
Ist der Rauchwarnmelder beschädigt?
Ist ein Freiraum $> 0,5$ m um den Rauchwarnmelder vorhanden?
Wurde die Raumnutzung geändert?
4. Funktionstest durch Betätigen der Testtaste durchführen.

11. Ursachen und Vermeidung von Fehlalarmen

Der Rauchwarnmelder kann durch Dämpfe, feinem Staub, Kondensation und Tabakrauch ausgelöst werden. Auch das Eindringen kleiner Insekten in das Rauchwarnmeldergehäuse kann einen Alarm auslösen. Montieren Sie den Rauchwarnmelder fern solcher möglichen Fehlalarmquellen. Beachten Sie Punkt 6 „Montageort und Projektierung“.

Vorgehensweise bei vermutetem Fehlalarm:

- Drücken Sie die Testtaste um den aktuellen Alarm auszuschalten.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie trotzdem umgehend:

- Den Wohnbereich auf kleine Brandherde überprüfen.
- Den Wohnbereich auf Rauchquellen überprüfen.

Falls es häufig zu Fehlauflösungen kommt, sollten Sie eine andere Platzierung des Rauchwarnmelders erwägen.

12. Funktions-Warmmeldungen

Der *signolux*-Rauchwarnmelder überprüft seine Funktionsfähigkeit selbstständig. Gefundene Störungen werden folgenderweise angezeigt:

Funktionswarnung:

Alle 48 Sekunden leuchtet die Kontroll-LED 2 x rot auf und 2 Pieptöne werden ausgelöst: Dies bedeutet dass ein interner Fehler des Rauchwarnmelders vorliegt (z.B. ausgelöst durch abgelagertem Staub auf dem Sensor) und der Rauchwarnmelder nicht mehr zuverlässig funktioniert.

Batteriewarnung:

Alle 48 Sekunden leuchtet die Kontroll-LED 1 x rot auf und 1 Piepton wird ausgelöst: Dies bedeutet dass die fest eingebauten Batterien des Rauchwarnmelders sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern.

In beiden Fällen sollte der Rauchwarnmelder zu Ihrer Sicherheit umgehend ersetzt werden.

13. Hinweise für das *signolux* Funkmodul



Funktionsprinzip

Der »*signolux*-Rauchwarnmelder« A-2638-0 sendet im Brandfall einen Feueralarm über Funk an einen oder mehrere in Reichweite befindliche *signolux*-Empfängergeräte.

Anmeldung des Senders an den Empfängern

Der *signolux*-Funk-Rauchwarnmelder muss bei jedem *signolux*-Empfänger, der auf ihn reagieren soll, vorher registriert werden. Hierbei wird auch das Anzeigesymbol definiert.

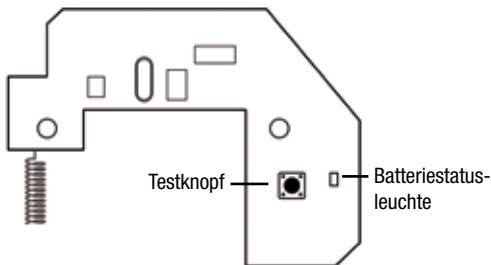
Halten Sie hierzu die Funktionstaste des jeweiligen Empfängers einige Sekunden lang gedrückt. Die Symbole des Empfängers leuchten nacheinander auf.

Lassen Sie die Taste los, sobald das gewünschte Alarmsymbol (»  « oder »  «) aufleuchtet.

Das gewählte Symbol leuchtet 7 Sekunden auf. Drücken Sie innerhalb dieser Zeit den Testknopf auf dem Modul. Alternativ kann auch der Testknopf auf dem Gehäuse des Rauchwarnmelder betätigt werden, beachten Sie jedoch hierbei dass auch der Warnton des Rauchwarnmelders ausgelöst wird.

Warten Sie ca. 20 Sekunden und testen Sie dann die Funktion durch

Betätigung einer der Testknöpfe. Es können bis zu 8 Rauchwarnmelder auf ein Alarmsymbol registriert werden.



Testfunktion

Die Funktion des Zusatzmoduls kann durch die Testknöpfe auf dem Modul oder der Oberseite des Rauchwarnmelders überprüft werden. Bei diesem Test sendet der Funk-Rauchwarnmelder sein Alarmsignal an alle entsprechend registrierten *signolux*-Empfänger.

Batteriestatus

Der Rauchwarnmelder besitzt zwei fest eingebaute Batterien: Eine für den Rauchwarnmelder selbst und eine zweite zum Betrieb des Zusatzmoduls.

Sollte eine dieser Batterien verbraucht sein, so MUSS der Rauchwarnmelder ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterien beträgt 10 Jahre. Nach dieser Zeit sollte der Rauchwarnmelder ohnehin ausgetauscht werden.

Sollte beim Test des Rauchwarnmelder bei den gekoppelten *signolux*-Empfängergeräten die Batteriestatusleuchte blinken, so bedeutet dies eine annähernde Entladung der Modulversorgungsbatterie.

Der Rauchwarnmelder sollte baldmöglichst ausgetauscht werden!

Sollte die Hauptbatterie des Rauchwarnmelders entladen sein, so blinkt die Hauptanzeige am Rauchwarnmeldergehäuse und die *signolux*-Empfänger zeigen den entsprechend eingestellten Alarm an. Ein Zeitgeber innerhalb des Rauchwarnmelders sorgt dafür, dass dieses Warnsignal nur während des Tages angezeigt wird.

In diesem Fall muss der Rauchwarnmelder sofort zwingend ausgetauscht werden.

Ein kurzes Aufleuchten der Batteriestatusleuchte im normalen Sendebetrieb hat keine Bedeutung.

14. Entsorgungshinweis



Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer sind Sie gesetzlich zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet. Batterien können nach Gebrauch

an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (z.B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben werden.

Sie können ebenfalls per Post an den Verkäufer zurückgesendet werden. Der Verkäufer erstattet auf jeden Fall das Briefporto für den Rückversand Ihrer Altbatterie.

Der Rauchwarnmelder wird unter den strengen Kriterien des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems gemäß DIN ISO 9001 produziert. Er erfüllt die gesetzlichen RoHS Anforderungen und ist frei von allen verbotenen Stoffen.

Die Batterie ist fest in den Melder eingebaut und kann nicht getauscht werden.

15. Technische Daten

| | |
|---|--|
| Akustischer Alarm | Schalldruck über 85 dB (3 m) |
| Akustische Alarmwahrnehmung | Frequenzoptimierung für menschliches Gehör |
| Anwendungsbereich | Nach DIN 14676 |
| Bedienung | Über Testtaste |
| Betriebszustandsanzeige | gelb / rot |
| Spannungsversorgung Melder | 1 x Lithiumbatterie 3,0 V fest eingebaut |
| Spannungsversorgung Funkmodul | 1 x Lithiumbatterie 3,0 V fest eingebaut |
| Batteriekapazität | je 2,0 Ah |
| Batterielebensdauer Melder | typisch 10 Jahre |
| Batterielebensdauer Funkmodul | typisch 10 Jahre |
| Automatische Selbstüberwachung | Ja |
| Diebstahlschutz | mittels Sperrzunge |
| Betriebsumgebungstemperatur | 0°C bis 55°C |
| Umgebungsbedingung Feuchte (dauernd, ohne Betauung) | max. 70% rel/F |
| Abmessungen Höhe/Durchmesser | 50 mm x ø 95,5 mm |
| Gewicht mit Sockel | 155 g |
| RoHS/WEEE konform | Ja |

15. Batteriestandzeit

Die Standzeit von typisch 10 Jahren wird unter folgenden Bedingungen erreicht:

Pro Jahr dürfen zwölf Funktionstests gemacht werden und es darf pro Jahr ein Vollalarm für 90 Sekunden anstehen.

Zusätzlich dürfen eine Inbetriebnahme und zwei Reichweitentests während der gesamten Laufzeit pro Jahr durchgeführt werden.

Die Batterie ist fest verbaut und kann nicht ohne gewaltsames Öffnen des Rauchwarnmelders entnommen werden. Bei einer gewaltsamen Öffnung entfällt die Garantieleistung.



Bitte achten Sie darauf, dass die Batterien keiner übermäßigen Wärmequelle wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden. Bei übermäßiger Hitzeeinwirkung droht Explosionsgefahr!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gemäß den Richtlinien der Europäischen Union. Die Konformität wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

EN 60950-1: 2006 + A11: 2006 + A1: 2010 + A12: 2011

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS: Directive 2011 / 65 / EC

WEEE: Directive 2002 / 96 / EC

CE Konformitätserklärungen stehen im Internet unter

[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)

zur Verfügung.

Content

| | |
|--|----|
| 1. General information..... | 30 |
| 2. Safety notes..... | 31 |
| 3. Notes upon renovation work..... | 32 |
| 4. Behaviour in case of fire..... | 33 |
| 5. Properties of the <i>signolux</i> smoke detector..... | 34 |
| 6. Mounting place and project planning..... | 35 |
| 7. Installation of the smoke detector..... | 40 |
| 8. Theft and removal protection (accessories)..... | 42 |
| 9. Functions of the test button..... | 43 |
| 10. Maintenance and care..... | 44 |
| 11. Causes and avoidance of false alarms..... | 45 |
| 12. Function warnings..... | 46 |
| 13. Additional notes for the <i>signolux</i> module..... | 47 |
| 14. Information on disposal..... | 50 |
| 15. Technical data..... | 51 |
| 16. Battery life..... | 52 |

1. General information

This manual contains important information concerning the proper installation and use of your smoke detector. Please read these instructions in their entirety before mounting and activating the smoke detector and keep them for future reference.

In case of fire, lethal smoke spreads quickly and often unnoticed through the entire apartment. The *signolux* smoke detectors warn of lethal fire gases at an early stage. A triggered alarm is displayed on all paired *signolux* receivers within the RF signal range.

The electronics of the smoke detectors are constructed in such a power saving way that a typical operational time for the smoke detector of 10 years can be reached with one battery.

Humantechnik does not accept any liability for expenditures of time, material and money which may result from alarming a manned station, e.g. security firm or fire brigade.

2. Safety notes

Smoke detectors are intended to warn persons of fire smoke and fires in good time, so as to give them sufficient opportunity to accordingly react to the risk event.

Smoke detectors can neither prevent nor extinguish fires.

This smoke detector reacts early and reliably to smouldering fires and to open fire with smoke development. If the detector detects smoke, it produces a loud audible alarm, simultaneously emits a visual alarm signal in the form of a red flashing indicator light and transmits an alarm signal to *signolux* receivers within range via the inbuilt *signolux* module.

Please make certain that a sufficient number of smoke detectors are installed. Only in this way can comprehensive monitoring be effected and maximum safety be achieved (see page 33).

The smoke detectors must not be painted over and the smoke inlet apertures must not be taped over.

The correct installation of the smoke detector and the compliance with the maintenance and care instructions are requirements for the trouble-free operation of the smoke detector. Humantechnik recommends planning, installation, start-up and maintenance according to standard DIN EN 14676.

3. Notes upon renovation work

Only mount the smoke detector after completion of all works (reconstruction, renovation etc.).

If smoke detectors were installed before the work is begun with, these have to be either removed or covered up.

While the work is being carried out, the removed smoke detectors have to be protected from dust or the like (e.g. store in a plastic bag).

Important:

Following the completion of all work required, the smoke detectors have to be mounted again or the covers have to be removed. A smoke detector which is not mounted or which is still covered cannot fulfil its designated function and is therefore ineffective.

The use of the smoke detectors in environments with high amounts of dust and dirt can lead to a reduction in the service life expectancy of the detectors due to more rapid contamination of the product.

4. Behaviour in case of fire

1. Rescue people

Warn your co-residents

Leave the room/the building immediately and shut all doors on your way outside in order to avoid a rapid spreading of the smoke and fire.

Stay close to the floor in case of dense smoke.

Check whether all persons have left the room/the building.

If you are unable to leave the room/the building for any reason, shut all doors, seal all gaps and vents and call attention to yourself from a window.

2. Call the fire brigade

Do not call the fire brigade until you are safe.

3. Extinguish the fire

Only fight the fire yourself if you do not endanger yourself in the process.



5. Properties of the *signolux* smoke detector

Automatic readiness for operation

After having been inserted into the base, the smoke detector automatically starts operation.

Mute function

The audible alarm of the smoke detector can be muted for 10 minutes by pressing the test button for 1 second.

Self-testing

The smoke detector monitors its own functionality. Interferences or a depleted battery are indicated by tones and the control LED.

10 years battery life

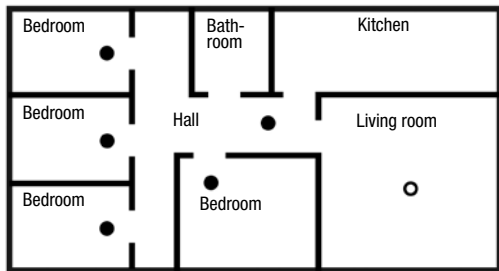
The smoke detector has two fixed batteries: One for the detector itself and one for powering the module. Should any one of these batteries be depleted the detector **MUST** be replaced. The maximum life of the detector's internal batteries is 10 years. After this time, the detector should be replaced.

6. Mounting place and project planning samples

Mount at least one smoke detector in every bedroom and children's room. In some federal states, the equipping with smoke detectors is already required by law for these rooms.

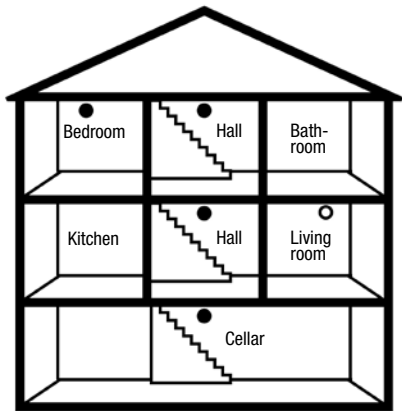
To achieve **optimal equipping** mount at least one smoke detector in all rooms, corridors and escape routes.

Mount the smoke detectors in such a way that fire smoke can reach the detector unobstructed and as a result early detection can ensue.



● Minimum requirement

○ Ideal equipping



● Minimum requirement

○ Ideal equipping

The following rooms should not be equipped with smoke detectors:

- Kitchen and bathroom: Steam can cause a false alarm
- Garage: Exhaust fumes can cause a false alarm

Smoke detectors must not be used outdoors.

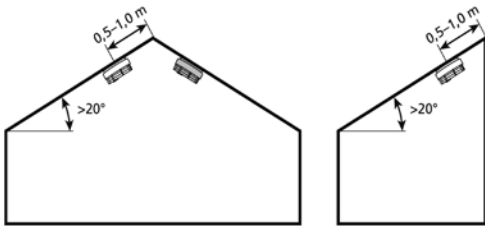
6.1 Positioning of smoke detectors

The smoke detector will surveil an area of up to 60 m² at a maximum room height of 6 m. Rooms with an area of more than 60 m² require multiple smoke detectors.

According to standard DIN 14676, smoke detectors should be mounted on the ceiling, preferably in the middle of the room, with a distance of at least 0,5 m to all furnishings and obstacles (lamps, walls, AC units etc.).

If the detector is mounted in an attic, at a roof angle of

- **up to 20°**, handle as with a horizontal roof
- **of more than 20°**, mount with a minimum distance of 0,5 m but not more than 1 m from the apex of the roof.



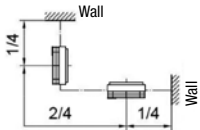
Arrangement of smoke detectors in corridors and hallways

In corridors and hallways with a minimum width of < 1 m, the smoke detector should be mounted in the middle of the ceiling.

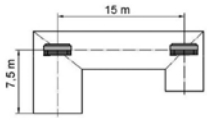
In corridors and hallways with a maximum width of 3 m, the distance between two smoke detectors must not exceed 15 m. The distance to the front sides of the corridor must not exceed 7.5 m.



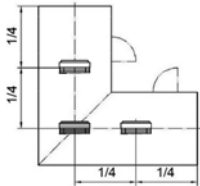
Straight corridor or hallway



Rectangular corridor or hallway



In large corridors and hallways



In corner areas

Arrangement of smoke detectors in special spatial geometries

Stairwells require at least one smoke detector mounted in the upmost level. It is recommended to mount a smoke detector on every level.

Landings and galleries with a width of more than 2 m and an area larger than 16m² require also the mounting of a smoke detector.

If the ceiling is divided by wooden rafters or ceiling compartments, please observe the following:

Rafters or compartments with a depth of less than 20 cm can be neglected. The smoke detector can be mounted in the middle of the room either within a compartment or on a rafter.

If the rafters or ceiling compartments are deeper than 20 cm, the total area of the ceiling compartments defines the mounting location. If the total area of ceiling compartments exceeds 36 m², a smoke detector is required in the middle of every compartment.

If the total area of ceiling compartments is equal or smaller than 36 m², the smoke detector can be mounted in the middle of the room either within a compartment or on a rafter.

7. Installation of the smoke detector

In order to avoid injuries or damage, the device must be reliably fixed to the ceiling in accordance with this instruction.

Installation with screws and wall plugs:

Use the supplied fixing material for installation of the smoke detector. If other screws are used, these must not project into the base more than 5 mm. The mounting surface must be even!

1. Hold the base to the desired location. Mark the positions of both holes.
2. Drill the holes with an according drill.
3. Push a plug into each hole.
4. Screw the base lightly to the surface, hold the base in place and tighten the screws - but not too much.
5. Insert the detector into the base, with the markings in alignment.
6. Turn the detector clockwise until the detector clicks into its final position. The detector automatically switches on.



When using power tools always follow the instructions of the manufacturer and wear suitable protective equipment (e.g. protective goggles). Kindly check before starting to drill if there are any hidden electric cables and water pipes in the walls. In case of doubt we recommend using a cable detector.

Fastening by means of a Humantechnik adhesive pad:

Only the original adhesive pad should be used for installation by means of an adhesive pad. This has to be ordered separately.

Surfaces on which the adhesive pad is to be mounted have to be smooth, even, undamaged, clean and free of dust, grease and solvents. The adhesive pad must not be used on porous surfaces, e.g. plaster, emulsion paint, plywood, chipboards and hardboards, chalky or loose paint layers, crumbling plaster or dirty surfaces.

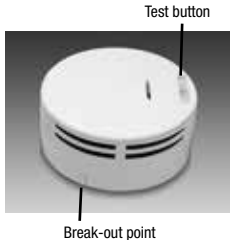


Adhesive pads may leave residues after disassembly!
The use of the adhesive pad is always at the user's own risk.
When using the adhesive pad, please pay attention to its mounting instructions.

8. Theft and removal protection

In order to protect the smoke detector from removal by unauthorised third parties, a removal protection in shape of a snap lock can be activated:

1. Break off the break-out point in the housing of the smoke detector and turn the smoke detector clockwise into the base until until the snap lock engages.
2. To unlock the detector, push back the snap lock with a pointed object (screwdriver, knitting needle etc) and turn the detector anti-clockwise to release it.



9. Functions of the test button

The smoke detector switches on automatically after placing it in its base. The control LED in the test button will flash red once per minute in normal mode. With the test button, the following functions can be carried out:

- By **briefly** pressing the button you can cancel an active alarm.

- **Hush or Silence Feature:**

The smoke detector has a Hush or Silence feature. If cooking or other non-hazardous events cause an unwanted alarm, it can be temporarily silenced by pressing the test button for 1 second. The alarm will enter a dormant period for 10 minutes. The red LED will flash every 8 seconds to indicate the reduced sensitivity. At the end of the hush period, the alarm will reset to normal sensitivity.

NOTE - If the smoke density increases during this period (i.e. from a fire) the unit will return into alarm mode.

- You can test the smoke detector's function by pressing the test button for **3 seconds**. The alarm siren will sound, the control LED will flash rapidly and a fire alarm signal is transmitted to all *signolux*-receivers within RF signal range.

10. Maintenance and care

In order to ensure the operational reliability of the detector, according to DIN EN 14676 servicing has to be carried out at least once a year.

Proceed as follows:

1. Remove dust from the detector with a soft cloth if necessary
2. Remove dirt with a damp cloth if necessary. Do not use cleaning agents.
3. Visual check:
 - Are the smoke apertures clear?
 - Is the smoke detector damaged?
 - Is there free open space of $> 0,5$ m around the detector?
 - Has the purpose/usetype of the room been changed?
4. Carry out a test by pressing the test button for 3 seconds.

11. Causes and avoidance of false alarms

The smoke detector can be triggered by steam, fine dust, condensation and tobacco smoke. Small insects getting into the smoke alarm chamber may also cause intermittent alarms.

Mount the smoke detector in areas unlikely to be affected by such sources of false alarm. Refer to chapter 6 »Mounting place and project planning samples«.

In the event of a presumed false alarm:

- Press the test button to cancel the active alarm.

For your own safety, you should immediately and regardless do the following:

- Check your living space for small fires.
- Check your living space for sources of smoke.

Should false alarms of a smoke detector occur frequently, consider relocating the according smoke detector to a different position.

12. Function warnings

The *signolux* smoke detector monitors its own function. Disturbances in function are indicated in the following ways:

Function warning:

Every 48 seconds the control LED flashes twice in red and 2 beep tones are given: This indicates an internal error (e.g. caused by deposits of dust on the sensor) and the detector not being able to function in a reliable way.

Battery warning:

Every 48 seconds the control LED flashes once in red and 1 beep tone is given: This indicates that the inbuilt battery is approaching its end of life.



For your safety, the smoke detector should be replaced in both cases.

13. Notes for the *signolux* transmission module

Function

In case of fire, the »*signolux* smoke detector« transmits a wireless fire alarm signal to all paired *signolux*-receivers within range.

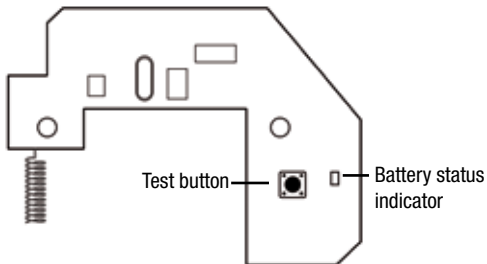
Registering the smoke detector with the receivers

The »*signolux* smoke detector« has to be registered with every *signolux*-receiver in your system, which is later supposed to react to it. Registering the detector with a receiver allows the choice of indication on the according receiver. To register the detector with the relevant receiver, press and hold that receiver's function key. The receiver's event symbols light up in sequence. Release the function key as soon as the required alarm symbol »  « or »  « is lit up.

The selected symbol lights up for 7 seconds. While the symbol is lit, press the test button on the module inside the detector. The exterior test button on the outside of the smoke detector can also be used, but please note that this will also trigger the detector's acoustic alarm.

Wait for approx. 20 seconds and then test the setup by pressing the

test button once again. Up to 8 transmitters can be assigned to a single alarm symbol.



Testing function

By pressing either the module's test button or the detector's exterior test button, the detector's function can be tested. With this test, an alarm signal is sent to all *signolux*-receivers previously registered to this detector.

Battery status

The smoke detector has two fixed batteries: One for the detector itself and one for powering the module. Should any one of these

batteries be depleted the detector **MUST** be replaced. The maximum life of the detector internal batteries is 10 years. After this time, the detector should be replaced.

A blinking battery status lamp of the *signolux*-receivers in your system, when testing the detector, indicates that the module feeder battery in the detector has gone below its optimum and the detector should be replaced as soon as possible.

The main indicator on the case of the detector will start to blink if the detector's main battery is low. The *signolux*-receivers also indicate this by lighting the assigned alarm symbol. Please note that the smoke detector's internal timer causes this signal to show only during daytime.

In this case, it is obligatory to replace the smoke detector.

A short flashing of the battery status lamps indicates normal operation of the detector.

14. Information on disposal



Batteries must not be disposed of with the domestic waste. After use, batteries can be returned free of charge to the seller or to collection points intended for this purpose (e.g. municipal collection points or in trade).

The smoke detector is produced in compliance with the strict criteria of the quality and environment management system according to DIN ISO 9001. It complies with the statutory RoHS requirements and is free of any illegal substances.

The battery is an integral part of the detector and cannot be changed.

15. Technical data

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Audible alarm | Sound pressure over 85 dB (3 m) |
| Audible alarm perception | Frequency optimized for human ear |
| Field of application | According to DIN 14676 |
| Operation | By test button |
| Operating indicator | yellow / red |
| Voltage supply of detector | 1 x Lithium battery 3,0 V, fixed |
| Voltage supply of radio module | 1 x Lithium battery 3,0 V, fixed |
| Battery capacity | 2,0 Ah each |
| Battery duration, smoke detector | 10 years typically |
| Battery duration, radio module | 10 years typically |
| Automatic self-monitoring | Yes |
| Theft protection | by snap lock |
| Environmental operating temperatures | 0°C to 55°C |
| Environmental humidity limit | 70% rel/h max |
| Dimensions | 50 mm x ø 95,5 mm |
| Weight including base | 155 g |
| RoHS / WEE conformity | Yes |

15. Battery life

The typical operating life of 10 years is reached under the following conditions:

The smoke detector has to be commissioned at the latest one year after production. Twelve function tests may be made per year and a full alarm of 90 seconds can be carried out.

One start-up and two range tests can be carried out during the entire service life and one line test can be carried out per year.

The battery is inbuilt and cannot be removed without damaging the smoke detector. A forceful entry to the device voids all warranty claims.



Please make sure that the batteries are not exposed to excessive heat from such as sunlight, fire or anything similar. If exposed to excessive heat, batteries may explode.



Compliance with the directives listed above is confirmed by the CE seal on the device.

EN 60950-1: 2006 + A11: 2006 + A1: 2010 + A12: 2011

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS: Directive 2011 / 65 / EC

WEEE: Directive 2002 / 96 / EC

CE compliance declarations are available on the Internet at

[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)

Sommaire

| | |
|---|----|
| 1. Informations générales..... | 52 |
| 2. Consignes de sécurité..... | 53 |
| 3. Avertissements..... | 54 |
| 4. En cas d'incendie..... | 55 |
| 5. Caractéristiques du détecteur de fumée <i>lisa</i> | 56 |
| 6. Emplacement de montage et étude de projet..... | 57 |
| 7. Installation du détecteur de fumée..... | 60 |
| 8. Protection antivol et antiretrait..... | 68 |
| 9. Fonctions du touche test..... | 69 |
| 10. Maintenance et entretien..... | 70 |
| 11. Causes et fausses alarmes évitables..... | 71 |
| 12. Fonction des alertes..... | 72 |
| 13. Notes pour le module <i>signolux</i> | 73 |
| 14. Informations pour le recyclage..... | 76 |
| 15. Caractéristiques techniques..... | 77 |
| 16. Durée d'usage de la pile..... | 78 |

1. Informations générales

Ce mode d'emploi contient des informations importantes concernant l'installation en bonne et due forme du détecteur de fumée et son fonctionnement. Avant le montage et la mise en service du détecteur de fumée, veuillez lire entièrement ces instructions de montage et les conserver.

En cas d'incendie, une fumée mortelle se répand rapidement, et souvent sans être remarquée, dans tout le logement. Les détecteurs de fumée *signolux* avertissent précocement de la présence de gaz d'incendie mortels. Une alarme déclenchée est ainsi transmise aux récepteurs du système de signalisation *signolux*.

L'électronique des deux détecteurs de fumée est conçue de sorte à atteindre une durée de vie typique de 10 ans du détecteur de fumée avec une pile.

Humantechnik GmbH décline toute responsabilité pour les frais et coûts qui peuvent découler de l'alerte d'un poste d'assistance, comme un service de garde ou les pompiers.

2. Consignes de sécurité

Les détecteurs de fumée servent à avertir précocement les personnes en cas d'incendie et de fumée d'incendie, de sorte qu'elles puissent réagir de manière adaptée au danger. Les détecteurs de fumée ne peuvent ni éviter ni combattre des incendies.

Ce détecteur de fumée réagit précocement et de manière fiable aux feux couvants et aux feux déclarés avec dégagement de fumée.

Si le détecteur capte de la fumée, il le signale par une alarme sonore puissante et un voyant rouge clignotant, tout comme une signalisation par le système *signolux* sur les récepteurs actifs.

Veillez à utiliser un nombre suffisant de détecteurs de fumée. C'est la seule manière de réaliser une surveillance complète et d'obtenir une sécurité maximale (voir page 57).

Le détecteur de fumée ne doit pas être peint et les ouvertures de pénétration de fumée ne doivent pas être recouvertes.

Le montage correct du détecteur de fumée et le respect des instructions de maintenance et d'entretien sont nécessaires pour un fonctionnement sans problème du détecteur de fumée.

Humantechnik recommande de réaliser la planification, la pose, la mise en service et l'entretien selon DIN EN 14676.

3. Avertissements en cas de travaux ou rénovations

Ne montez le détecteur de fumée qu'après achèvement de tous les travaux (modifications, rénovations etc.).

Si des détecteurs de fumée ont déjà été installés avant le début des travaux, ils doivent être soit enlevés, soit recouverts.

Les détecteurs de fumée démontés doivent être protégés de la poussière ou similaire pendant les travaux (par exemple : les conserver dans une pochette en plastique).

Important : une fois tous les travaux terminés, les détecteurs de fumée doivent être à nouveau montés ou leur recouvrement enlevé. Un détecteur de fumée non monté ou encore recouvert ne peut pas remplir sa fonction et reste donc sans effet.

L'utilisation de détecteurs de fumée dans des environnements à haute teneur en poussière et saleté peut réduire la durée de vie des détecteurs en raison d'un encrassement plus rapide.

4. En cas d'incendie

1. Sauver les personnes

Avertissez les autres occupants du bâtiment.

Quittez immédiatement le lieu/le bâtiment et fermez toutes les portes sur votre chemin vers l'extérieur pour éviter une propagation rapide de la fumée et du feu.

En cas de fumées épaisses, restez près du sol.

Vérifiez si toutes les personnes ont quitté la pièce/le bâtiment.

Si vous ne pouvez pas quitter la pièce/le bâtiment pour une raison quelconque, fermez toutes les portes et obturez toutes les fentes et interstices et signalez-vous par la fenêtre.

2. Appeler les pompiers

N'appellez les pompiers que quand vous êtes en sécurité.

3. Eteindre l'incendie

Ne combattez l'incendie vous-même que si vous ne vous mettez pas en danger.



5. Caractéristiques du détecteur de fumée *signolux*

Mise en service automatique

Le détecteur de fumée est automatiquement mis en service après avoir été inséré dans le socle.

Mode silencieux

En cas d'alarme, un appui sur la touche test permet de rendre l'avertisseur sonore du détecteur de fumée silencieux pendant 10 minutes.

Autonomie de la vérification de la fonction

Le détecteur de fumée contrôle sa capacité de fonction lui-même. Les interférences, perturbations ou des piles vides sont signalées par une alarme acoustique et une D.E.L. de contrôle.

10 ans de durée de vie de l'accu

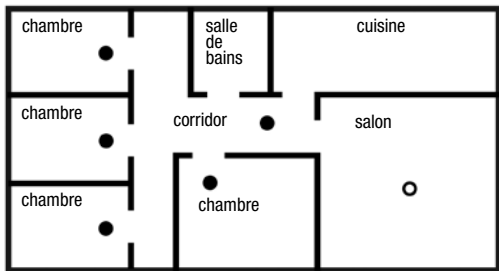
Le détecteur de fumée fonctionne avec 2 piles : l'une pour l'alarme en cas de fumée et l'autre pour le fonctionnement du module complémentaire. Si l'une de ces 2 piles est vide, il FAUT remplacer le détecteur de fumée. La durée de vie des 2 piles est de 10 ans. Après ce délai, le détecteur doit de toute manière être remplacé.

6. Emplacement de montage et étude de projet

Pour un équipement minimum, montez au moins un détecteur de fumée dans chaque chambre à coucher et d'enfant ainsi que dans les couloirs.

Pour obtenir un **équipement optimal**, montez au moins un détecteur de fumée dans chaque pièce et couloir.

Montez les détecteurs de fumée de sorte à ce que la fumée d'incendie puisse atteindre librement le détecteur et rende ainsi possible une détection précoce.



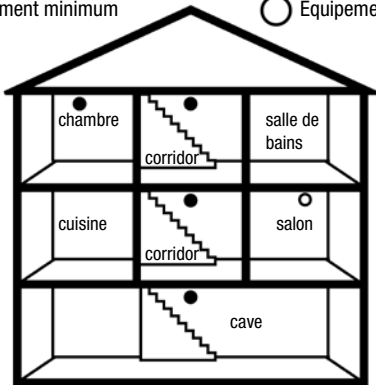
Équipement minimum



Équipement optimal

● Equipement minimum

○ Equipement optimal



Les pièces d'habitation suivantes ne devraient pas être équipées de détecteurs de fumée :

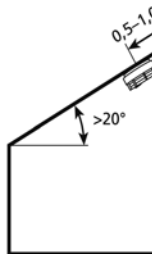
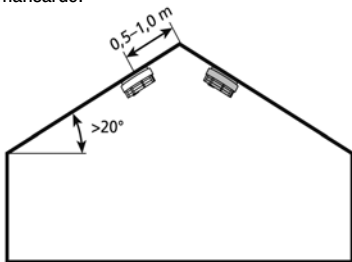
- cuisine et salle de bains car la vapeur peut provoquer une fausse alarme
- garage car les gaz d'échappement des voitures peuvent provoquer une fausse alarme

Les détecteurs de fumée ne doivent pas être utilisés dans des endroits ouverts.

Le détecteur de fumée surveille une surface de 60 m² pour une hauteur plafond de 6 m maximum. Comme précisé dans la norme DIN 14676, les détecteurs de fumée doivent être fixés au plafond, de préférence au milieu de la pièce avec une distance de sécurité de 0,5 m par rapport à toutes les installations (murs, lampes, appareils de climatisation etc...)

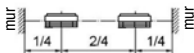
En cas de montage du détecteur de fumée sur un mur incliné :

- **Pour une inclinaison jusqu'à 20°** : le montage se fait comme sur une surface horizontale
- **Pour une inclinaison à plus de 20°** : le montage doit se faire à une distance minimale de 0,5 m à maximum 1 m de la pointe de la mansarde.

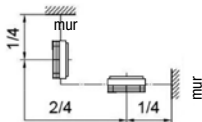


Disposition des détecteurs de fumée dans les paliers et couloirs

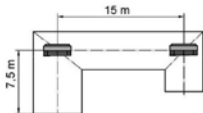
Dans les paliers et couloirs d'une largeur maximale de 3 m, la distance entre deux détecteurs de fumée ne doit pas être supérieure à 15 m. La distance au fond d'un palier ne doit pas être supérieure à 7,5 m.



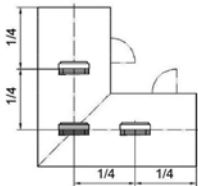
Palier ou couloir droit



Palier ou couloir à angle droit



Grands paliers et couloirs



Dans les coins

Disposition des détecteurs de fumée dans des pièces à géométrie particulière

Les cages d'escalier nécessitent au moins un détecteur de fumée monté au niveau le plus élevé. Il est recommandé de monter un détecteur de fumée à chaque niveau.

Les paliers et galeries d'une largeur de plus de 2 m et d'une superficie supérieure à 16 m² nécessitent également le montage d'un détecteur de fumée.

Si le plafond est divisé par des chevrons ou des poutres, veuillez tenir compte de :

Les chevrons et les poutres de profondeur inférieure à 20 cm ne sont pas pris en compte. Le détecteur de fumée peut être monté au milieu de la pièce entre 2 chevrons ou poutres ou sur un chevron ou poutre.

Si les chevrons ou les poutres sont plus profonds que 20 cm, c'est la surface totale du plafond qui déterminera l'emplacement de montage. Si la surface totale du plafond dépasse 36 m², un détecteur de fumée est nécessaire au milieu de chaque rangée formée par les chevrons ou poutres.

Si la surface totale des compartiments de plafond est égale ou inférieure à 36 m², le détecteur de fumée peut être monté au milieu de la pièce soit entre 2 chevrons ou poutres, soit sur un chevron ou sur une poutre.

7. Installation du détecteur de fumée

Afin d'éviter des blessures ou des dommages, l'appareil doit être fixé de manière fiable au plafond conformément à cette instruction.

Montage par vis/chevilles :

Pour le montage, veuillez utiliser le matériel de fixation compris dans la livraison du détecteur de fumée. Si d'autres vis sont utilisées, celles-ci ne doivent pas pénétrer plus de 5 mm dans le socle. La surface de montage doit être plate !

1. Tenez le socle à l'endroit où il doit être fixé. Marquez la position des deux trous.
2. Percez les trous avec une mèche adéquate.
3. Enfoncez la cheville dans les trous.
4. Vissez le socle légèrement, pressez le socle sur la surface, puis serrez les vis, mais pas trop fort.
5. Poser le détecteur sur le socle de manière à ce que les encoches du socle et du détecteur correspondent.
6. Tournez le détecteur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le socle s'enfonce dans le détecteur de fumée et s'enclenche finalement. Après cette rotation du détecteur dans le socle la mise en route est automatique.



Respectez toujours les consignes du fabricant et portez un équipement de protection adapté (par ex. lunettes de protection) lorsque vous utilisez des outils électriques.

Avant de commencer le perçage, vérifiez si des câbles électriques et des conduites d'eau sont cachés dans les murs. En cas de doute, il est recommandé d'utiliser un détecteur de câbles et de conduites.

Fixation avec l'adhésif double face d'Humantechnik :

Seul l'adhésif double face d'Humantechnik doit être utilisé pour le montage avec adhésif double face. Il doit être commandé séparément.

L'adhésif double face ne doit pas être appliqué sur des surfaces poreuses telles que plâtre, peinture-émulsion, contreplaqué, panneaux de particules ou de fibres durs, peintures à la craie ou écaillées, enduit émietté ou surfaces sales.



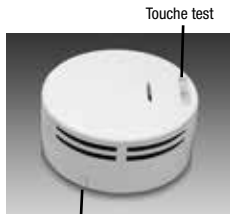
Les adhésifs double face peuvent laisser des résidus après le démontage! L'utilisation de l'adhésif double face se fait toujours sous la responsabilité de l'utilisateur.

Lors de l'emploi de l'adhésif double face, veuillez respecter les instructions de montage de l'adhésif double face pour détecteur de fumée.

8. Protection antivol et antiretrait

Pour éviter que le détecteur de fumée soit retiré par des personnes non autorisées, une fonction anti retrait peut être activée:

1. Brisez la zone de rupture prévue dans le boîtier du détecteur et vissez le détecteur de fumée dans le sens des aiguilles d'une montre dans le socle jusqu'à ce que la languette de blocage du socle soit enclenchée dans le boîtier du détecteur.
2. Pour retirer le détecteur de fumée, appuyez sur la languette de blocage avec un outil pointu (par exemple un tournevis ou une aiguille à tricoter) et dévissez le détecteur de fumée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



Point de rupture prédéterminé



Languette de blocage

9. Fonctions de la touche test

Quand le détecteur de fumée est vissé dans le socle, il se met en marche automatiquement. La D.E.L. de contrôle de la touche test s'illumine 1 x par minute de façon brève en rouge lors d'un fonctionnement normal. Par le biais de la touche test, les fonctions suivantes du détecteur de fumée sont activées :

- par une **courte** pression sur la touche test vous pouvez acquitter une alarme
- Mise en sourdine
Si une alarme peut se déclencher par ex par une opération en cuisine ou par un travail générant de la fumée ou de la vapeur, le détecteur de fumée peut être temporairement mis en sourdine pendant env 10 minutes, en appuyant pendant une seconde sur le bouton test. Pendant ce temps, la sensibilité du détecteur de fumée est réduite. Si pendant cette période de sourdine, la concentration de fumée triple, une nouvelle alarme est alors déclenchée. La D.E.L. clignote pendant le temps de sourdine toutes les 8 s. 2 bips sonores annoncent la fin de la période de sourdine.
- Par une pression de 3 secondes la fonction du détecteur de fumée est vérifiée. L'alarme sonore est activée, la D.E.L. de contrôle clignote rapidement et un signal de détection d'incendie est envoyé aux récepteurs radio *lisa* qui se trouvent dans le rayon de portée.

10. Maintenance et entretien

Pour assurer la sécurité de fonctionnement du détecteur, il faut effectuer une maintenance au moins une fois par an. Pour cela, procédez comme suit :

1. Dépoussiérer si nécessaire le détecteur avec un chiffon doux.
2. Enlever si nécessaire les saletés avec un chiffon humide. Dans ce cas, ne pas utiliser de produits de nettoyage.
3. Contrôle visuel :
Les ouvertures d'entrée de fumée sont-elles dégagées ?
Le détecteur de fumée est-il endommagé ?
Y-a-t-il un espace $> 0,5$ m autour du détecteur de fumée ?
L'utilisation de la pièce a-t-elle changé ?
4. Effectuer un essai en appuyant sur la touche test pendant 3 secondes.

11. Causes et fausses alarmes évitables

Le déclenchement du détecteur de fumée peut être provoqué par de la vapeur, de fines poussières, de la condensation et de la fumée de tabac. La pénétration de petits insectes dans le boîtier du détecteur peut également déclencher une alarme.

Effectuez donc le montage du détecteur loin de telles sources de fausses alarmes. Voir à ce sujet également la position 6. « Emplacement de montage et étude de projet ».

Marche à suivre lors de suspicions de fausses alarmes :

- Appuyez sur la touche test pour annuler l'alarme actuelle.

Pour votre sécurité vous devriez toutefois immédiatement :

- Vérifier dans tout le logement s'il n'y a pas de départ d'incendie.
- Vérifier s'il n'y a pas de sources de fumée.

Si les fausses alarmes devenaient trop fréquentes, veuillez envisager une autre place pour le détecteur de fumée.

12. Fonction des alertes

Le détecteur de fumée *signolux* contrôle lui-même sa capacité de fonction. Les perturbations sont indiquées de manière suivante :

Alerte de mise en garde :

La D.E.L. de contrôle clignote 2x toutes les 48 s en rouge avec deux bips sonores : cela signifie qu'une erreur interne a été détectée (par ex provenant de poussières sur le capteur) et que le détecteur de fumée ne fonctionne plus de façon optimale.

Alerte piles :

La D.E.L. de contrôle clignote 1x toutes les 48s avec un bip sonore : cela signifie que la batterie interne du détecteur de fumée est en fin de vie.

Dans les 2 cas, le détecteur de fumée devrait être remplacé immédiatement pour votre sécurité.

13. Notes pour le module *signolux*



Principe de fonctionnement

En cas d'incendie, l'émetteur-détecteur de fumée « signolux » envoie un signal d'alarme sans fil à tous les récepteurs « signolux » situés dans la portée radio.

Pairage de l'émetteur aux récepteurs

L'émetteur-détecteur de fumée « signolux » doit être enregistré au préalable sur chaque récepteur « signolux » concerné. Le symbole à afficher sera également défini à ce moment.

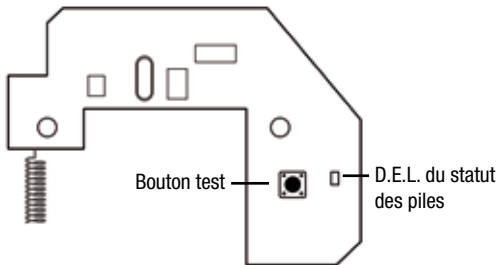
Pour ce faire, maintenez enfoncée la touche fonction de chaque récepteur pendant quelques secondes. Les symboles du récepteur clignotent les uns après les autres.

Relâchez la touche dès que le symbole d'alarme souhaité («  » ou «  ») apparaît.

Le symbole sélectionné clignote pendant 7 secondes. Pendant ce laps de temps, appuyez sur la touche test du module. La touche test située sur le boîtier du détecteur de fumée peut également être activée, notez cependant que l'alarme sonore du détecteur de fumée se déclenche.

Attendez pendant env. 20 secondes et testez la fonction en appuyant

sur l'un des boutons test. Il est possible d'enregistrer jusqu'à 8 détecteurs de fumée sur un symbole d'alarme.



Fonction test

La fonction du module complémentaire peut être contrôlée par les boutons test sur le module ou sur la partie supérieure du détecteur de fumée. Par ce test, l'émetteur-détecteur de fumée envoie son signal d'alarme à tous les récepteurs « signalux » enregistrés.

Etat de la pile

Le détecteur de fumée a 2 piles encastrées : l'une pour le détecteur de fumée et l'autre pour le module complémentaire. Si l'une de ces

batteries est usée, il FAUT changer le détecteur de fumée. La durée de vie des piles est de 10 ans. Après ce délai, il faut de toute façon changer le détecteur de fumée.

Si lors du test du détecteur de fumée la D.E.L. de la batterie clignote sur les récepteurs concernés, cela signifie que la pile du module d'alimentation est presque déchargée. Le détecteur de fumée devra être remplacé le plus rapidement possible.

Si la pile principale du détecteur de fumée est déchargée, la D.E.L. située sur le boîtier clignote et les récepteurs indiquent l'alarme sélectionnée. Une minuterie interne veille à ce que ce signal ne soit indiqué que pendant la journée.

Dans ce cas, il faut impérativement de suite remplacer le détecteur de fumée.

Un bref clignotement de la D.E.L. du statut des piles dans des conditions d'émissions normales n'a pas de signification.

14. Informations pour le recyclage



Les piles ne doivent pas être éliminées dans les ordures ménagères. En tant qu'utilisateur final, vous êtes astreint par la loi à restituer les piles usées. Après emploi, les piles peuvent être restituées gratuitement au vendeur ou aux postes de reprise prévus à cet effet (par exemple dans les postes de collecte communaux ou dans le commerce). Elles peuvent également être retournées au vendeur par poste. Le vendeur rembourse dans tous les cas le port pour le renvoi de votre pile usée.

Le détecteur de fumée a été produit en respectant les sévères critères du système de gestion de qualité et de respect de l'environnement selon DIN ISO 9001. Il répond aux exigences de la directive RoHS et est dépourvu de toutes substances interdites.

La pile est incorporée de manière fixe au détecteur et ne peut pas être remplacée.

15. Caractéristiques techniques

| | |
|---|---|
| Alarme acoustique | Pression acoustique supérieure à 85 dB (3 m) |
| Perception acoustique de l'alarme | Optimisation de fréquence pour l'ouïe humaine |
| Domaine d'application | Selon DIN 14676 |
| Commande | Par le bouton de contrôle |
| Visualisation de l'état de service | jaune / rouge |
| Alimentation électrique pour détecteurs | 1 x pile au lithium 3,0 V fixe |
| Tension d'alimentation du module radio | 1 x pile au lithium 3,0 V fixe |
| Capacité de la pile | 2,0 Ah |
| Durée de vie de la pile du détecteur | 10 ans typiquement |
| Dure de vie de la pile du module radio | 10 ans typiquement |
| Auto-surveillance | Oui |
| Antivol | - Langnette de blocage |
| Température ambiante de service | De 0° à 55° C |
| Conditions ambiantes, humidité (en permanence, sans condensation) | 10 à 70% hum. rel. |
| Dimensions hauteur/diamètre | 50 mm x ø 95,5 mm |
| Poids avec socle | 155 g |
| Conforme RoHS/WEEE | Oui |

16. Durée d'usage de la pile

La durée d'usage typique de 10 ans est atteinte dans les conditions suivantes :

Le détecteur de fumée doit être mis en service au plus tard un an après sa production. Seuls douze tests de fonctionnement sont effectués par an et il n'y a qu'une alarme complète par an d'une durée de 90 secondes.

En plus, une mise en service et deux tests de portée pendant toute la durée d'usage ainsi qu'un test de ligne par an.

Les piles sont insérées de manière définitive et ne peuvent être retirées sans ouverture forcée du détecteur de fumée. Lors d'une ouverture forcée, la garantie est annulée.

**Sous réserve de modifications techniques et de couleur.
Nous déclinons toute responsabilité en cas d'erreurs ou de fautes d'impression!**



La conformité avec les directives ci-dessus est attestée par le logo CE apposé sur l'appareil.

FR

EN 60950-1: 2006 + A11: 2006 + A1: 2010 + A12: 2011

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS: Directive 2011 / 65 / EC

WEEE: Directive 2002 / 96 / EC

Les déclarations de conformité CE sont consultables sur Internet sur le site

[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)

Humantechnik Service-Partner

DE

Germany

Humantechnik GmbH
Im Wörth 25
D-79576 Weil am Rhein

Tel.: +49 (0) 76 21/ 9 56 89-0
Fax: +49 (0) 76 21/ 9 56 89-70
E-mail: info@humantechnik.com

CH

Switzerland

Humantechnik GHL AG
Rastatterstrasse 9
CH-4057 Basel

Tel.: +41 (0) 61/ 6 93 22 60
Fax: +41 (0) 61/ 6 93 22 61
E-mail: info@humantechnik.com

FR

France

S.M.S Audio Electronique S.à.r.l.
173 rue Général de Gaulle
68440 Habsheim

Tel.: +33 (0) 3 89 44 14 00
Fax: +33 (0) 3 89 44 62 13
E-mail: sms@audiofr.com

GB

Great Britain

Sarabec Ltd.
15 High Force Road
TS2 1RH Middlesbrough

Tel.: +44 (0) 1642 247 789
Fax: +44 (0) 1642 230 827
E-mail: mail@sarabec.co.uk



HUMANTECHNIK

RM2653-0_01-2017